



## MEDIENINFORMATION

# Sonderschau der Thüringen Ausstellung 2025: „Gärten im Wandel“

**Zukunftsfähiger Garten-Gemeinschaftsstand zeigt Wege zur Klimaanpassung mit zukunftsweisenden Ideen und Technologien – Die Sonderschau 2025 spannt den Bogen vom historischen Garten zur modernsten Weltraum-Technologie**

Erfurt, 27. Februar 2025. Das Thema „Garten“ ist nicht nur fester Bestandteil des Produkt- und Leistungsangebots der Thüringen Ausstellung, sondern in diesem Jahr auch Gegenstand der zentralen Sonderschau an den neun Messetagen vom 8. bis 16. März in der Messe Erfurt. Unter dem Leitmotiv „Gärten im Wandel“ wird gezeigt, wie institutionelle Profis sich mit dem Klimawandel, einem veränderten Umweltbewusstsein und anderen aktuellen Herausforderungen auseinandersetzen und zukunftsfähige Lösungen entwickeln. Für die aufschlussreiche Präsentation in der Messehalle 3, die Denkanstöße liefert und die Besucher mit praktischen Tipps für den Privatgarten versorgt, konnte der Messeveranstalter RAM Regio den egapark, das Gartenamt der Stadt Erfurt, das Deutsche Gartenbaumuseum, die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) als Kooperationspartner gewinnen.

Für das **Erfurter Gartenamt** ist eine umwelt- und lebensfreundliche Stadt eine solche, in der es grünt und blüht. „Weg vom Beton“ lautet hier das Plädoyer für weniger Asphalt und mehr Bepflanzung. Bunte Blumen, Gräser, Büsche und Bäume, ob am Boden, in Ampeln, Kästen oder Trögen, bieten einen reizvollen Anblick, heben die Stimmung und spenden Schatten, der hohe Temperaturen erträglicher macht.

Mit Primeln und Hyazinthen zaubert das Gartenamt eine frühlingshaft-freundliche Grundstimmung in die Sonderschau. Zudem werden Beispiele einer nachhaltigen Beetbepflanzung gezeigt, die Wasser spart und die Biodiversität fördert.



Das **Deutsche Gartenbaumuseum** vermittelt einen Eindruck seiner preisgekrönten Dauerausstellung in der Cyriaksburg. Der zeitliche Bogen des deutschlandweit einzigen Ortes, an dem die Geschichte und Entwicklung des Gartenbaus erzählt, gesammelt und erforscht wird, spannt sich von vergangenen Kulturepochen bis in die Zukunft. Den aktuellen Herausforderungen begegnet das Museum unter anderem mit ökologischen Pflegekonzepten und innovativen Technologien der modernen Pflanzenzucht. Vielfältige Angebote für jedes Alter laden zum Erleben und Experimentieren ein. Junge Entdecker können beispielsweise gärtnerische Arbeitsabläufe praktisch ausprobieren, andere legen einen Miniaturgarten an, drucken mit Pflanzen, stellen Parfüm aus ätherischen Ölen her oder gestalten ein Gesteck aus saisonalen Naturmaterialien. All das ist im Museum möglich – die Sonderschau macht Appetit, den „lebendigen Lernort“, wie es im Internet heißt, persönlich zu besuchen.

Eine besondere Herausforderung stellt der Klimawandel für die **Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten** dar. Auf den zumeist großen Gartenflächen der fürstlichen Anwesen spielen der Wasserverbrauch und der mit dem Bewässern verbundene Arbeitseinsatz eine besondere Rolle; auch vertragen manche, teils jahrhundertealte Bäume die höheren Temperaturen nicht. Die hier beschäftigten Fachleute sind wahre Meister im Tüfteln. Sie entwickeln und installieren wassersparende Bewässerungsmethoden, bedecken den Boden mit feuchtigkeitsbindendem, nährstoffreichem Mulch, rüsten Klärbecken zu Zisternen um, verwandeln Rasenflächen in bienenfreundliche Blühwiesen, ersetzen Rasenmäher durch Schafe und nutzen die Sämlinge absterbender Bäume zur Veredelung von resilienteren Neuanpflanzungen.

Die Beteiligung der Stiftung ermöglicht auch einen Ausflug in ganz andere Kulturzonen der Welt. Hier wird die traditionsreiche persische Gartenkultur vorgestellt. An neun Orten im Iran wurde sie mit dem Prädikat UNESCO Weltkulturerbe geadelt. Schon die frühen Perser wussten, wie sie solche Paradiese in einem an sich wasserarmen Land durch ein spezielles Bewässerungssystem, Qanat genannt, schaffen konnten: In höheren Regionen gesammeltes Wasser wird durch Tunnel geführt und so vor Verdunstung geschützt.



Der **egapark** präsentiert auf der Sonderschau ein lokales Erfurter Highlight: das weltweit einzigartige Wüsten- und Urwaldhaus Danakil. Gezeigt wird, wie Tiere und Pflanzen sich an extreme Lebensbedingungen anpassen. Zum Beispiel die Pflanzen: In der kargen Wüste speichern sie das seltene Regenwasser und schützen sich vor Verdunstung, während im dichten Urwald der tägliche Kampf ums Licht sie zu überbordendem Wachstum antreibt. Im Danakil, benannt nach einer gleichartigen Region im Osten Afrikas, erlebt man beide Zonen unter einem Dach. Ein Video lädt die Besucher zu einem virtuellen Rundgang ein und macht, wie das Gartenmuseum, Lust darauf, sich später einmal an Ort und Stelle selbst dort umzuschauen.

Das rasante Bevölkerungswachstum und künftige Reisen zu anderen Planeten veranlassten ein Forscherteam der **Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt (DLR)**, in der Antarktis ein Gewächshaus aufzustellen. Ziel des Projekts EDEN ISS war es, Erfahrungen mit der Produktion von Nahrungsmitteln in klimatisch ungünstigen Gebieten zu sammeln. In dem geschlossenen System mitten in der eiskalten Einsamkeit gab es keine Erde und kein Tageslicht. Gemüse, Salat und Kräuter gediehen mit einer Nährlösung bei künstlichem Licht. Auf der Sonderschau stellt die DLR das Experiment mit einem Modell des Gewächshauses und einem Filmbeitrag vor.

Die Sonderschau „Gärten im Wandel“ ergänzt das Messethema „Garten“ in idealer Weise. Die Besucher lernen interessante Einrichtungen kennen und erhalten nützliche Anregungen fürs eigene nachhaltige Gärtnern. Nicht zuletzt ist sie ein Ort der Ruhe und Entspannung mitten im umtriebigen Messegeschehen. Man sollte sie keinesfalls versäumen.

#### **Medienkontakt:**

RAM Regio Ausstellungen GmbH  
Constanze Kreuser  
Cyriakstraße 27a  
99094 Erfurt  
Tel. 0361 56 555-0  
Fax 0361 56 555-10  
E-Mail [infoerfurt@ram-messe.de](mailto:infoerfurt@ram-messe.de)  
Web [www.thueringen-ausstellung.de](http://www.thueringen-ausstellung.de)

Y-PR GmbH Public Relations  
Claudia Ehry  
Alkmaarstraße 31  
64297 Darmstadt  
Tel. 0175 249 72 56  
E-Mail [claudia.ehry@y-pr.de](mailto:claudia.ehry@y-pr.de)  
Web [www.y-pr.de](http://www.y-pr.de)